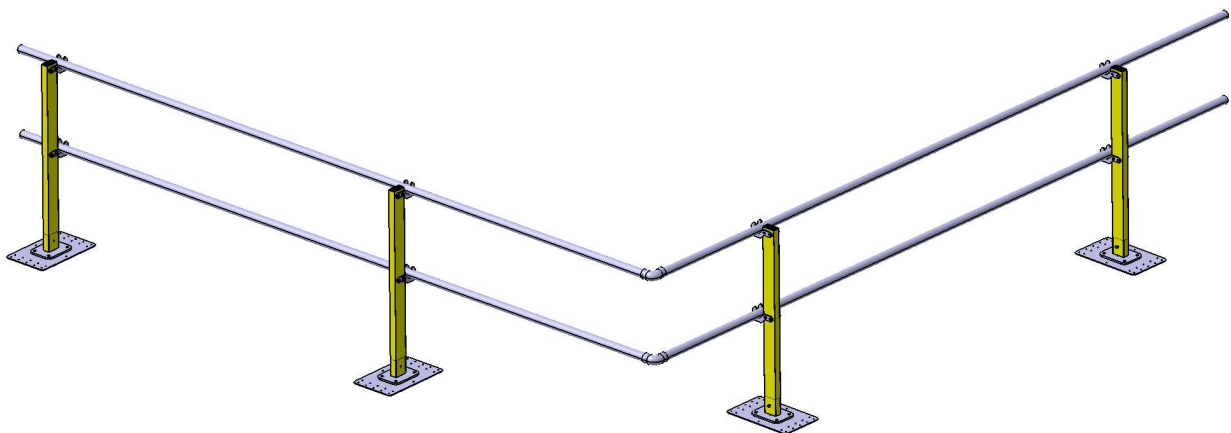




Aufbau- und Montageanleitung
Absturzsicherung **ALUstrade**
für Metalldächer



Schneiderat Engineering
Wallbacherstraße 3
79664 Wehr
+49(0)7761/95692

geprüft nach
DIN EN 13374:2019
Klasse A
Stand 18.06.2025

Inhaltsverzeichnis

1.Aufgaben des Betreibers	2
2.Montage der Grundplatte	2
3.Montage des Pfostens.....	3
4.Montage des Hand- und Knielaufs	4
5.Montage des Bordbrettes	5
6.Inbetriebnahme.....	6
7.Prüfung	7
8. Entsorgungshinweis.....	8
9. Anhang.....	9

1. Aufgaben des Betreibers

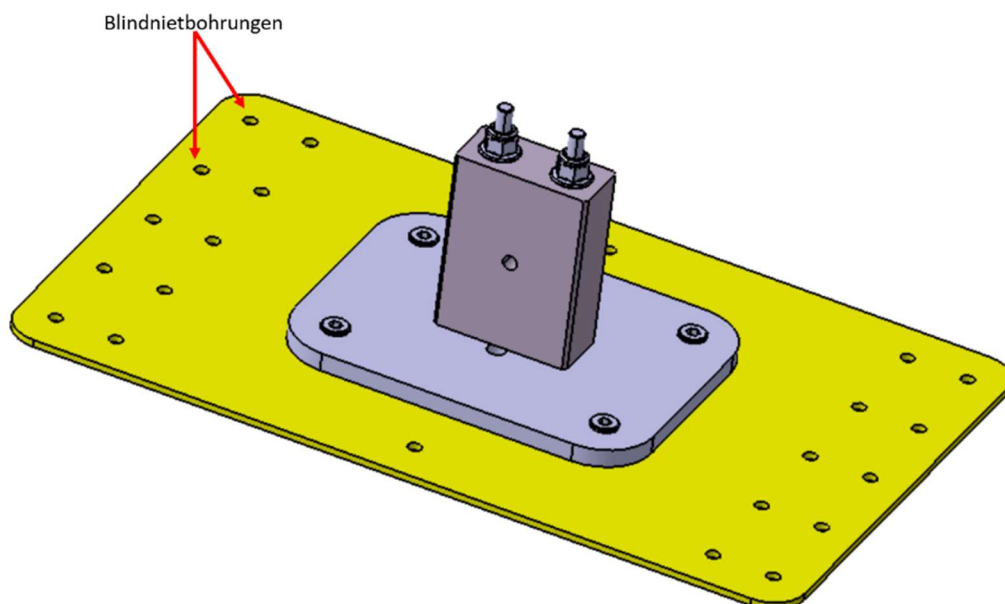
Der Betreiber hat sicherzustellen, dass die erworbene Absturzsicherung sachgemäß durch geschultes Personal montiert und verwendet wird. Darüber hinaus hat der Betreiber die Aufgabe die Absturzsicherung regelmäßig zu überprüfen und in einem funktionstüchtigen, mängelfreien Zustand bereit zu stellen.

Bei Fehlgebrauch können erhebliche Risiken und Gefahren entstehen und eine Sicherheit gegen Absturz nicht mehr gewährleistet werden. Unter Fehlgebrauch fallen alle Nichteinhaltungen der in dieser Aufbauanleitung genannten Bedingungen und Mindestabständen sowie die Verwendung einer beschädigten, mangelhaften oder falsch montierten Absturzsicherung.

2. Montage der Grundplatte

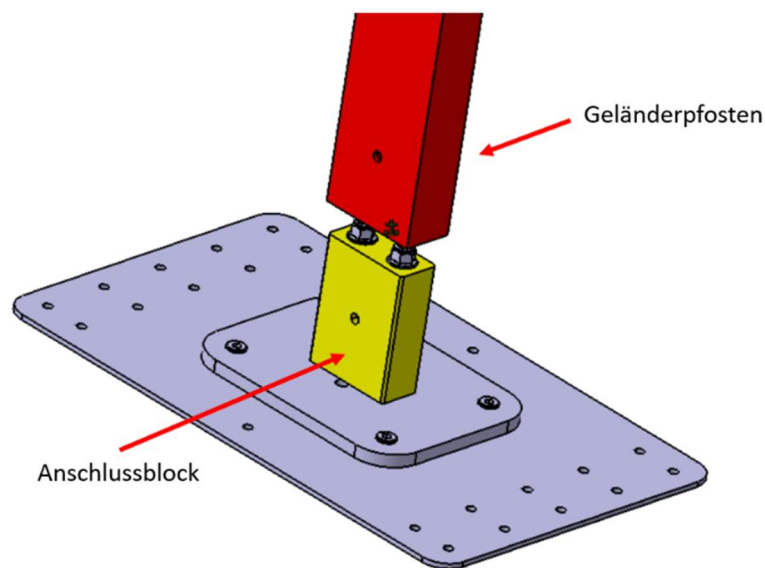
Hinweis: Überprüfen sie vor Beginn der Montage die Vollständigkeit der gelieferten Positionen.

1. Stellen sie zunächst sicher, dass der Untergrund frei von Grünbildung, Fett, Öl, Steinen, Eis oder sonstigen Verschmutzungen ist.
2. Bohren sie anschließend mit einem **6.5 mm** Bohrer die notwendigen Löcher für die Blindnieten in die Blechdachstruktur. Es stehen die Lochabstände **333 mm** und **400 mm** zur Verfügung. Verwenden Sie immer den für ihren Untergrund maximal möglichen Lochabstand.
3. Zur Montage der Grundplatte müssen alle Blindniet-bohrungen der entsprechenden Lochreihe (5x pro Lochreihe) mit dem Dach vernietet werden. Zur Vernietung müssen Blindnieten mit einem Schaft-Durchmesser von 6.4 mm und einer Klemmlänge von 4.0-6.0 mm verwendet werden.

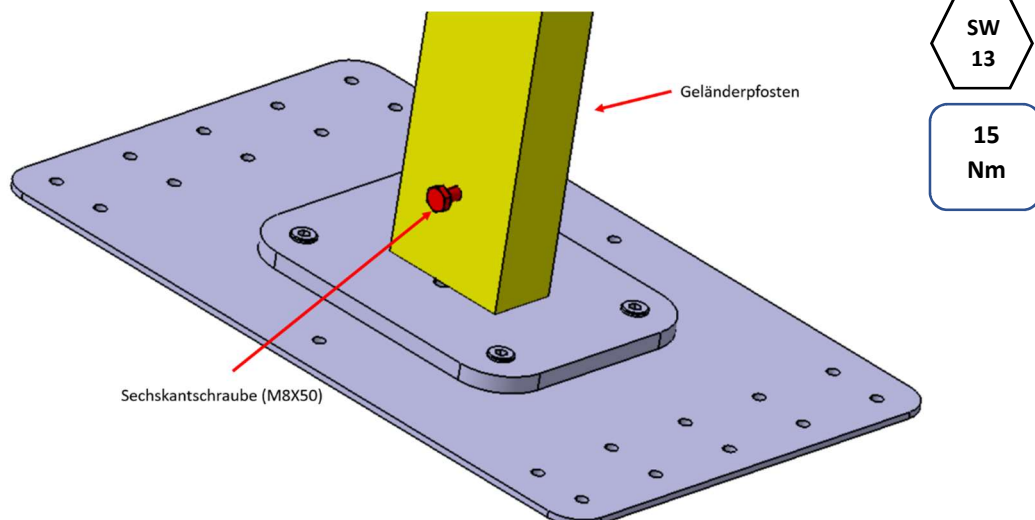


3. Montage des Pfostens

1. Zur Montage des Geländerpfostens wird dieser auf den Anschlussblock geführt. Der Pfosten zentriert sich auf dem Anschlussblock und verbleibt damit in seiner Position. Der maximal zulässige Abstand zwischen zwei Mittelpfosten darf **2.5 m** nicht überschreiten (beachte Aufbaulayout). Erfolgt ein Richtungswechsel darf der maximal zulässige Abstand auf einer der beiden Seiten **0.5 m** nicht überschreiten (beachte Aufbaulayout). Sollte kein Wandanschluss der Absturzsicherung erfolgen muss zu Beginn und zu Abschluss der Absturzsicherung je einen Pfosten montiert werden.



2. Fixieren Sie nun den Pfosten an der Grundplatte indem Sie die mitgelieferte M8x50 Sechskantschraube durch die Querbohrung führen und mithilfe einer der mitgelieferten M8 Muttern mit einem Drehmoment von 15 Nm anziehen. Die Schlüsselweite beträgt 13 mm.

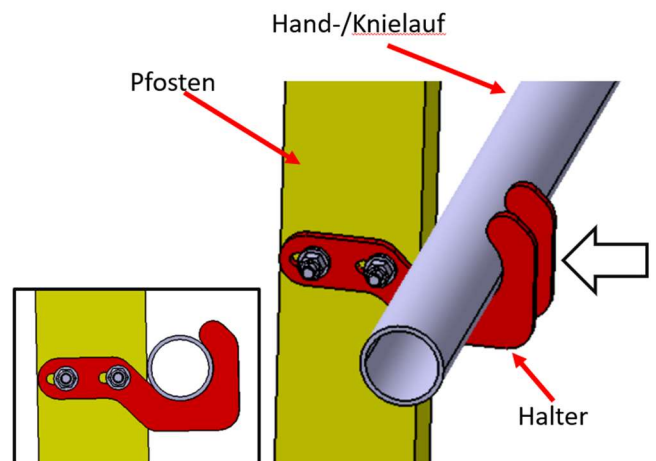
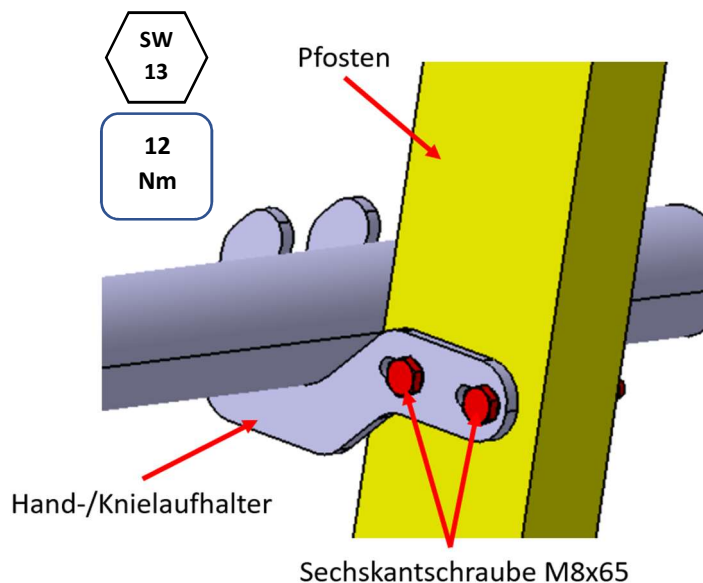
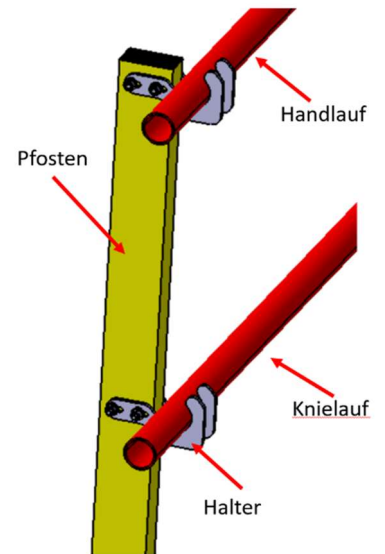


4. Montage des Hand- und Knielaufs

1. Beginnen Sie mit der Montage der Hand- und Knieläufe indem Sie die mitgelieferten Rohre von oben in den Haltern platzieren. Bei einer Länge der Absturzsicherung von mehr als **6 m** soll die Länge der einzelnen Hand- und Knieläufe **5.2 m** nicht überschreiten. Kürzere Abschnitte sind nur als Anfangs- oder Endstücke zulässig.

2. Verbinden Sie einzelne Hand- und Knielaufabschnitte mithilfe der mitgelieferten Rohrverbinder oder Eckverbinder und ziehen diese mit einem Drehmoment von 6 Nm an. Innerhalb eines Abstandes von **2.5 m** zu einem Endpfosten oder einem Richtungswechsel sowie innerhalb desselben Geländerelements dürfen kein Rohrverbinder verwendet werden.

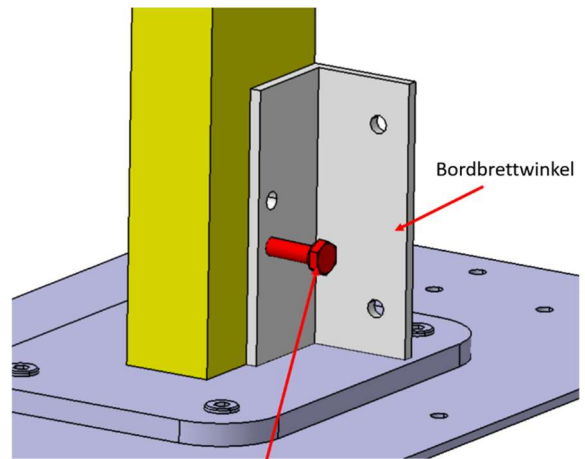
3. Zur Befestigung der Hand- und Knieläufe schieben Sie diese an den Haltern soweit zurück, bis diese am Geländerpfosten anliegen (Abbildung links). Ziehen Sie dann die beiden Sechskantschrauben (SW 13) mit einem Drehmoment von 12 Nm an.



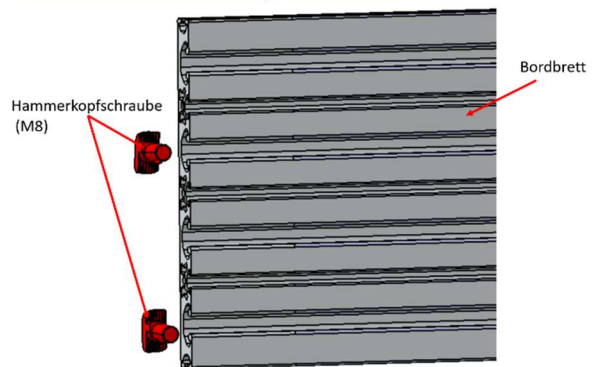
5. Montage des Bordbrettes

Wenn Sie zusätzlich zur Absturzsicherung ALUstrade auch ein Bordbrett erworben haben befolgenden die bei der Montage dessen die folgenden Schritte:

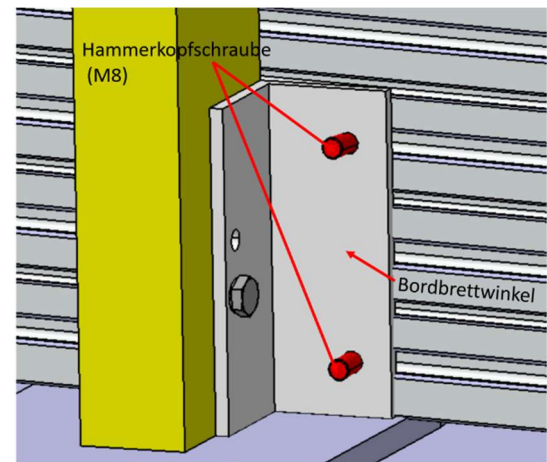
1. Befestigen Sie zunächst den Bordbrettwinkel am Geländerpfosten mithilfe der Sechskantschraube die den Pfosten am Anschlussblock befestigt und ziehen Sie diese mit einem Drehmoment von 15 Nm an.



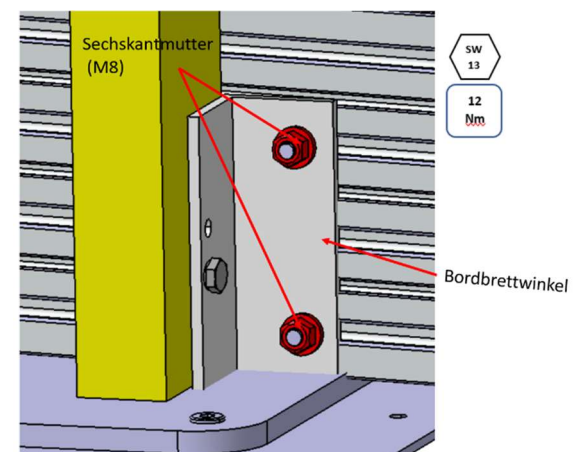
2. Schneiden Sie, falls notwendig, das Bordbrett auf die gewünschte Länge zu und führen anschließend die mitgelieferten Hammerkopfschrauben in die unterste sowie die dritte passende Nut ein.



3. Führen Sie anschließend die Gewinde der Hammerkopfschrauben durch die Bohrungen des Bordbrettwinkels.



4. Fixieren Sie das Bordbrett dann indem Sie die Sechskantmutter auf die Hammerkopfschrauben aufschrauben und mit einem Drehmoment von 12 Nm anziehen. Die Schlüsselweite hierfür beträgt 13



6. Inbetriebnahme

Um die Absturzsicherung in Betrieb zu nehmen ist eine abschließende Prüfung nach der Montage erforderlich. Stellen Sie sicher das:

- Die Grundplatten ordnungsgemäß auf der Dachoberfläche befestigt sind und vollständig auf dieser aufliegen.
- Alle Schrauben an den Rohrverbindern ordnungsgemäß angezogen sind.
- Die Abstände zwischen Hand- und Knielauf sowie zwischen Dachoberfläche und Knielauf ordnungsgemäß eingehalten sind.
- Alle Abstände vor allem an Richtungswechseln sowie Beginn und Abschluss sind ordnungsgemäß eingehalten.

7. Prüfung

Prüfung vor dem Gebrauch

Vor jedem betreten der Anlage oder Dachkonstruktion die durch die Absturzsicherung geschützt ist, sollten sie sicherstellen, dass keine Veränderungen am ursprünglichen Aufbau vorgenommen wurden.

Prüfung während des Betriebes

In regelmäßigem Abstand von sechs Monaten sollten zudem vom Betreiber Sichtkontrollen der Absturzsicherung vorgenommen werden.

Hierzu zählen das Prüfen von:

- Schraubverbindungen auf festen Sitz
- Keinen Beschädigungen oder Defekten in oder an Absturzsicherung und Dachoberfläche
- Vermeidung von Bereichen in den sich Wasser aufstaut
- Vermeiden von Grünbildung in der Nähe von Grundplatten
- Keine Anzeichen auf Korrosion, Verformung, Verschleiß oder andere Mängel an der Absturzsicherung
- Alle Grundplatten sind ordnungsgemäß mit der Dachoberfläche verbunden

Bei Zweifel an der Erfüllung einer der oben genannten Punkte sollte die Absturzsicherung außer Betrieb genommen und Kontakt zum Hersteller aufgenommen werden. Die Überprüfung der genannten Punkte in regelmäßigem Abstand ist ein essenzieller Punkt zur Verringerung von Risiken und darf nur von sachkundigen Personen durchgeführt werden. Als sachkundige Person gilt wem die aktuellen Anforderungen und die Empfehlungen des Herstellers zur Überprüfung der Absturzsicherung bekannt sind. Eine sachkundige Person sollte zudem in der Lage sein, Mängel festzustellen und nach Rücksprache mit dem Hersteller diese beseitigen zu können.

8. Entsorgungshinweis

Die Absturzsicherung kann vollständig bei einem Entsorgungsfachbetrieb für Schrott- und Metallhandel entsorgt werden.

9. Anhang

